

World-Timber-Total-Return-Index-Zertifikat – pack die Holzindustrie ins Depot!

Langfristig wird die weltweite Holznachfrage zunehmen, aber das entsprechende Angebot wird sinken. Deshalb erwarten Experten steigende Holzpreise. Dies sind erfreuliche Perspektiven für die Produzenten des nachwachsenden Rohstoffes. Deren Aktien sind im World-Timber-Total-Return-Index gelistet.

Der Rohstoff Holz dürfte zuletzt verstärkt in den Fokus der Marktteilnehmer gerückt sein, da der Bauholzpreis an den Rohstoff-Terminbörsen seit Ende September 2012 um 36,7% auf 384,00 US-Dollar pro 1.000 board feet (2,359 Kubikmeter) gestiegen ist. Zurückzuführen ist dies auf die Erholung des Hausbaus in den USA sowie den zusätzlichen Bauholzbedarf aufgrund der Schäden, die der Wirbelsturm Sandy verursacht hat. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass in Amerika viele Wohnhäuser aus Holz gebaut werden. Aus Anlegersicht interessant ist auch, dass auf die Bauholzbranche und auf Papierproduzenten jeweils nur ein kleiner Teil der Nachfrage entfällt. In erster Linie wird Holz als Brennstoff verwendet.

Holzangebot sinkt aufgrund der Abholzung von Wäldern

Sollte sich die Weltwirtschaft in den kommenden Jahren abkühlen, könnte damit ein Rückgang des Holzbedarfs einhergehen. Aber unabhängig davon rechnen die Experten der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen bis 2050 mit einem Anstieg des globalen Holzbedarfs um 50%. Deutlich zunehmen wird die Nachfrage

nach dem nachwachsenden Rohstoff vor allem in den Schwellenländern. Das Angebot wird jedoch sinken, da fortlaufend Wälder abgeholzt werden. Expertenschätzungen zufolge verschwinden jedes Jahr weltweit etwa 13 Mio. Hektar Waldfläche. Zum Vergleich: In Deutschland sind 11,1 Mio. Hektar mit Wäldern bedeckt.

Index-Zertifikat glänzt mit guter Performance

Der Kauf eines Waldes dürfte sich langfristig lohnen. Allerdings ist es für Privatanleger schwierig, Wald zu erwerben. Überdies kostet 1 Hektar Mischwald bei einem Spezialmakler circa 10.000 Euro. Eine Alternative dazu sind geschlossene Wald-Fonds – sie haben jedoch den Nachteil, dass die Anteilseigner in der Regel erst nach 20 bis 25 Jahren an ihr investiertes Geld kommen. Täglich an den Wertpapierbörsen gehandelt wird hingegen ein Zertifikat (WKN: SG0TBX) auf den World-Timber-Total-Return-Index. Dieses Finanzprodukt ohne Laufzeitbegrenzung wurde vom französischen Bankhaus Société Générale auf den Markt gebracht und bildet die Entwicklung eines Index ab, der die Aktien der 15 weltweit größten Unternehmen umfasst, die Holz gewinnen oder verarbeiten. Die Index-Zusammensetzung wird halbjährlich überprüft und bei Bedarf verändert. Zudem wird die Gewichtung der in dem Kursbarometer enthaltenen Aktien einmal pro Quartal verändert – und zwar basierend auf der Marktkapitalisierung der jeweiligen Gesellschaften. Deren Dividendenzahlungen werden übrigens bei der Index-Berechnung berücksichtigt. Die jährliche Gebühr für das Index-Management beträgt 1,0%. In den vergangenen sechs Monaten verteuerte sich das Zertifikat um 18,6% auf 95,10 Euro. Angesichts dieser guten Wertentwicklung müssen Anleger nun mit einem leichten Kursrückgang rechnen. Aber unabhängig davon eignet sich das Index-Papier als langfristige Depotbeimischung.

World-Timber-Total-Return-Index-Zertifikat

Zertifikattyp	Emittent	Basiswert	Fälligkeit	WKN
Index	Société Générale	World-Timber-Total-Return-Index	open end	SG0TBX

... und wächst und wächst und wächst ...



Lambert Liesenberg
Geschäftsführer,
Life Forestry
Switzerland AG

In Zeiten unsicherer Märkte und angesichts hoher Währungsrisiken suchen viele Investoren Anlageformen, hinter denen reale Werte stehen. Die aktuelle Immobilienkrise zeigt jedoch, dass nicht alle Sachwerte auch eine langfristig sichere Rendite gewährleisten.

Noch genauer muss ein Anleger hinsehen, wenn er Wert auf Nachhaltigkeit seines Investments legt – jedoch sein Renditeziel nicht aus den Augen verlieren will. Gerade der Nachhaltigkeitsaspekt lenkt die Aufmerksamkeit auch privater Investoren auf einen Sachwert, der stetig an Masse – und damit auch an Wert zulegt: Holz, genauer gesagt Edelholz, allen voran Teakholz. Damit sich diese Nachhaltigkeit rechnet, müssen die Rahmenfaktoren jedoch stimmen.

Hohe Rendite mit den Vorteilen eines nachhaltigen Investments verbinden: Das wünschen sich viele Anleger, die in schnell wachsendes, hochwertiges Tropenholz investieren. Nachhaltigkeit ist längst kein Randthema mehr, die wirtschaftliche Bedeutung nachhaltiger Kriterien wächst. So wird Holz aus zertifiziertem Anbau zunehmend auf dem Weltmarkt nachgefragt und erzielt vor allem in den entwickelten Industrienationen höhere Preise. Wer sich auf die Suche nach einem nachhaltigen Holzinvestment macht, steht mit einem Prüfsiegel vom Forest Stewardship Council® (FSC®) auf der sicheren Seite. FSC® gilt als die Zertifizierungsorganisation für Forstwirtschaft und holzbasierte Produkte, die international die breiteste Anerkennung genießt und strengste Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Forstwirtschaft stellt. Life Forestry Switzerland, Marktführer im Bereich Teak-Investment,

setzt seit Jahren auf dieses Qualitätssiegel. Ab März 2013 wird diese zertifizierte Qualität noch wichtiger: Dann nämlich tritt das EU-Einfuhrverbot für illegales Holz in Kraft, also Holz, dessen Herkunft nicht geklärt und nachgewiesen ist.

Im Gegensatz zu heimischen Bäumen hat der Teakbaum unschlagbare Vorteile: Während Bäume in unseren Breiten frühestens nach 50 bis 70 Jahren geerntet werden können, ist Plantagen-Teak durch sein schnelles Wachstum schon nach 20 Jahren erntereif. Der Teakbaum hat so gut wie keine natürlichen Feinde und ist ab einem Alter von fünf Jahren auch gegen Feuer immun. Die positiven Eigenschaften von Teakholz – es ist unempfindlich gegen Wasser, Säuren, Hitze, Schnee, Frost, Fäule und Schädlingsbefall und damit nahezu unverwundlich – sind der Grund für die große Nachfrage vor allem in Asien: Die Boom-Regionen Indien und China können ihren Bedarf nach Edelholz kaum decken.

Bei Direktinvestitionen in Teakholz erwirbt der Anleger Eigentum an Bäumen. Da Teakholz nur in Tropenregionen wächst, muss dieser Nachteil einer großen Entfernung vom Investment (die Plantagen von Life Forestry liegen in Costa Rica und Ecuador) durch größtmögliche Transparenz ausgeglichen werden. Transparent wird ein solches Investment, wenn der Standort der Parzellen, auf denen die Bäume stehen, jederzeit bestimmt werden kann – nachgewiesener Eintrag ins örtliche Grundbuch, GPS-Vermessung der Plantagen und regelmäßige Fotodokumentationen seien hier als Beispiele genannt. Erlöse aus dem Verkauf solcher Wertanlagen unterliegen in Deutschland übrigens nicht der Kapitalertragssteuer, da dieses Direktinvestment kein Produkt des Finanzmarktes darstellt. Außerdem kann der Investor eine außerordentlich hohe Rendite erwarten. Dabei profitiert er nicht von Zinsen, sondern – ähnlich wie bei Kunstgemälden oder altem Whiskey – vom Wertzuwachs der Anlage. Mit einem entscheidenden Unterschied: dass nämlich nicht nur der Marktwert der Bäume, sondern auch die Holzmasse kontinuierlich wachsen.